



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CLXXXVI. Markgraf Otto von Brandenburg vereignet an Betfin Wolde mehrere Orte, mit der Freiheit, dieselben an geistliche Stifte zu veräußern, um Ostern (17 April) 1373.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

suram ecclesiasticam firmiter compescendo. Datum anno domini M^o. CCC^o. LXX. primo, quarta feria proxima post Quasi modo geniti.

CLXXXV. Ritter Arnd von Lüderitz verläßt dem Markgrafen eine Getreidehebung, am 29. März 1373.

Ich her Arnd van luderitze, eyn riddere, bekenne, dat ik dorch got vnde dorch voltze Noppowes bede wille hebbe vp ghesant vnde vpfende in deseme jegenwardighen bryeue myneme lyuen genedighen herren Marcgreuen Otten tu Brandeborch ses scepel roegen vnde vesteyn scepel weytes vnde eynen scepel erwyten vnde eyn vyrdenat by deme vnderfeyde, deste myn herrn vorbenumet dat eyghene, dar dat voltze Noppow wil geeyghenet hebben, vnde ik vnde myne eruen en willen hir nummermer an sprake an dun, dat het voltze vorbenumet mid mynen willen so gemaket, dat betughe ik med myneme Ingefeghele, dat dar gehangen is an dessen iegenwardighen bryeue. Gegheuen nach godes bort duzent Jare dryhuudert Jare In deme dry vnde seuentichsten Jare, des dingesdaghes na miduasten.

CLXXXVI. Markgraf Otto von Brandenburg vereignet an Betkin Woldeke mehrere Orte, mit der Freiheit, dieselben an geistliche Stifte zu veräußern, um Osiern (17. April) 1373.

Wir otto, von godes gnaden Margraue zu brandenburg, — bekennen — das wir vnsem liben getruuen betkin woldekin, burger zu stendal, vnd sinen rechten erben haben — verkoft vnd gelatzen vnze bede zu polkowe ober drivndritzig hoven, vber illiche hobe wir seillinghe brand. phenninghe vnde twe scephel kornes, vnd dar zu den eyghen dar vber, vor virvnduirich mark brandenburg. sulbers: vnd vor achtevndtwintich scok groschen, die vns betke an redeme ghelde gegheuen vnd betalet hetz. Furbas habe wi betken vnd sinen rechten erben geeeygenet vnd eyghen eme eynen Hof mit twen hoben in deme dorphe zu ghore, dar nu heyne bitekow wonastich vf is, dar abe gan vif wispel kornes eynen wispel weytes two wispel gerste vnd two wispel rochen vnd dar zu mitten hogesten vnd nidersten richte vber den selben Hof. Furbas habe wi betkin woldekin geeeygenet zu eime rechten eyghendume vif stüche geldes imme dorphe zu grotzen swechten in engel kolkes hobe two wispel gersten vnd eyne wispel rochen, In claus Smedes hobe enen wispel vnd vber di kosten two scogh hunere dar selbes. Furbas habe wi betkin vnd Sinen rechten erben geeeygenet vnd zu eyne rechten eyghendume gegheben vnd gelatzen das dorpheken zu clinkow mitzen hogesten vnd nidersten richte in welden vnd in marke vnd mit aller rentze vnd mit aller zubehorunghe, also wir das wor selben gehatz haben. Furbas habe wi betkin vnd sinen rechten erben geeeygenet zu eyne rechten eyghendume das dorpheken zu vinzekow mit zeuen stuche geldes vnd mitte hogesten vnd nidersten richte in welde vnd in marken vber das gantze dorpf, In aller matze also Frederich Slegel vor van vnfen genaden besetzen hatz. Desse vor bescreuen rente vnde ghut hebbe wi betkin woldekin vnde sinen rechten erben geeeygenet zu eyne rechten eyghendume von vns vnd vnserm (sic) zu bezittende vrie vnd Fredeliken Sunder hinder, In aller matze, das betke woldeke ader sine rechten erben moghen

dit vorbesereben glut vnd eyghen vorgeuen, vorkopfen zu kerghen, zu klosteren, zu altarien, zu spettalen, wor zi wille vnde ok seal dit gut wesen scotes vrie, kubede (sic) vrie vnd aller vnrechten pleghen vrie. Mit vrkunde des briues vorsigelt mit vnsem anhangheden Ingefigel. Dar vber zint geweset Vnser liber fetter frederich hertzog-In beyeren, vnd der erwertige vaitir in god, her tiderich bisscop zu brandenburg, die vesten lute Haffe van wedelen, grif van griffenberghe, riddere, henrich van der seulenborch, Clauus ror vnd ander erbar lüte genugh. Gegeben zu tangermunde, Nach gotes gebort tufent jare driehundert jare Dar nach in deme dri-vndezebentzigsten Jare, des Nauendes (sic) nach deme heylighen osterthaghe.

CLXXXVII. Markgraf Otto vereignet dem Domstifte eine Getreidehebung aus Cöhre, am 25. April 1373.

Nos Otto, dei gracia Brandenburgensis Marchio, — ob Nostre — progenitorum ac successorum nostrorum Marchionum Brandenburgensium animarum salutare remedium, Necnon ad instantem requisitionem Strenui viri Volczonis Noppow, nostri fidelis dilecti, Appropriauimus et donauimus, appropriamus presentibus sollempniter et donamus honorabilibus viris . . . preposito . . . decano et Toti capitulo collegiate Ecclesie Sancti Nicolai in Steyndal presentibus et futuris deuotis nostris et dilectis Sex modios filiginis, Quindecim modios tritici, vnum modium cum vno quartali pisorum in villa gor in et super curia Claws Otten annuorum reddituum, cum omnibus iuribus, honoribus, commodis, vtilitatibus, graciis, libertatibus, consuetudinibus et pertinenciis vniuersis, quibus Volczo Noppow prefatus hucusque a nobis in pheodum tenuit et possedit, In antea a nobis ad vsum et vtilitatem Canonicorum et Collegii predictorum iuste proprietatis tytulo ad habendum, tenendum, vti fruendum quiete et pacifice et absque quorumlibet impedimento perpetuis temporibus possidendum, Renunciantes pro nobis et heredibus ac successoribus nostris omni Juri, actioni seu Inpeticioni, quod uel que nobis in prenotatis bonis hactenus competeat, competit uel competere poterit quomodolibet in futurum. In cuius rei Testimonium Sigillum nostrum presentibus est appensum. Testantibus strenuis Ottone grifen camere nostre magistro, Thezeris frowenhouer, Militibus, hinrico de Schulenburg, Ottone Morner cum ceteris pluribus fide dignis. Datum Tangermundis, Anno domini Millesimo Tricesimo Septuagesimo Tercio, die beati Marci ewangeliste.

Das Original ist durch Feuchtigkeit zum Theil unlesbar geworden.

CLXXXVIII. Das Domcapitel widmet der Capelle St. Johannis mehrere Hebungen aus den Dörfern Schernekow, Großschwechten, Schadsiedt, Groß-Schwarzlosen, Burgstal und Buchholz, am 30. Nov. 1375.

— Nos Johannes de Garthow decanus Totumque capitulum Ecclesie Sancti Nicolai in Stendal, quinque talenta denariorum Brandenburgensium cum quatuor solidis in villis et curiis infra scriptis ad Capellam sancti Johannis Ewangeliste, in nostra Ecclesia prefata situatam, duobus solidis denariorum brandenburgensium predictorum septimanalibus, quos videlicet plebanus ecclesie nostre memorate

Hauptst. I. Bd. V.